

Junge Stars unterstützen Möbel-Startup form.bar

Design-Plattform startet 2021 mit prominenten Gesichtern, neuer Website und weltweitem Download-Service – „Wir versenden keine Möbel, sondern Daten“

Saarbrücken Mit erfolgreichen Gesichtern aus Film und Sport, neuer Website, spektakulären neuen Produkten und dem neuen Download-Service „form.bar Data“ setzt der Möbeldesign-Pionier form.bar seinen Erfolgsweg 2021



fort. Dem Team um die beiden Gründer Nikolas Feth und Alessandro Quaranta ist es im Vorjahr gelungen, abermals mehr Menschen als je zuvor von der revolutionären Idee klimafreundlicher individueller Möbel zu überzeugen und einen erneuten Umsatzrekord zu erzielen.



Der Weg nach oben soll jetzt mit prominenten Markenbotschaftern und mehreren Neuerungen weitergehen. So werben ab sofort unter anderem Olympiasiegerin und Champions-League-Gewinnerin Dzsenifer Marozsan, Schauspielerinnen Mai Duong Kieu („Bad

Banks“) sowie Breakdance-Weltmeister Lil Ceng für die Möbel-Plattform. Zudem wurden die Webseite www.form.bar sowie der Design-Konfigurator technologisch und nutzerorientiert weiterentwickelt.

form.bar hat sich zum Ziel gesetzt, das Design und die Fertigung von hochwertigen Möbeln regionaler, nachhaltiger, effizienter, persönlich und digital zu machen. Dank einer

form.bar by okinlab

Die Okinlab GmbH wurde Ende 2013 von Nikolas Feth und Alessandro Quaranta gegründet. 2015 starteten sie mit der Design-Plattform form.bar die Digitalisierung der Möbelindustrie.

Das Start-up hat mehr als 20 Mitarbeiter und ein Netzwerk von über 80 Partner-Schreinereien. form.bar wurde unter anderem vier Mal in Folge zum besten Online-Shop für Maßmöbel gewählt, mit dem Staatspreis für Design, dem German Design und dem Green Product Award ausgezeichnet und gehörte zur Top 3 des Deutschen Gründerpreises.

3D-Echtzeit-Software und einem von der Natur inspirierten Form-Algorithmus kann jeder selbst zum Designer seines individuellen Wunschmodels werden – Regale, Schränke, Tische und mehr lassen sich ohne Vorkenntnisse spielerisch und vollkommen frei gestalten. Sie werden im Anschluss von Schreibern in direkter Kundennähe hergestellt, denn form.bar versendet keine Möbel, sondern Design-Daten. Dieser weltweit einmalige Prozess schont die Umwelt und das Klima und stärkt das Handwerk vor Ort.

Dass die Mission von form.bar erfolgreich ist, bestätigen neben tausenden Kunden inzwischen zahlreiche Auszeichnungen wie der „German Design Award“, der „Staatspreis



für Design“ oder Titel wie „Deutschlands bester Online-Shop“, „Testsieger Nachhaltigkeit“ und „Contemporary Furniture Designers of the Year“. Im Vorjahr berichteten zudem die ARD, n-tv, ProSieben und die Süddeutsche Zeitung über das ungewöhnliche Konzept.

Beflügelt von anhaltenden Erfolgen und immer neuen Rekorde wird form.bar 2021 weiter durchstarten. „Wir wollten und wollen Dinge anders und die Welt besser machen, deshalb gibt es form.bar. Und wir werden unseren Weg mutig und voller Power fortsetzen. Mehr denn je auch international“, sagt Co-Gründer Alessandro Quaranta.

Ein wesentlicher Baustein der Internationalisierung ist der neue Service „form.bar Data“. Ab sofort bietet sich für Kundinnen und Kunden weltweit die Möglichkeit, statt eines fertigen Möbels den dazugehörigen Datensatz zu erwerben. Das Möbel kann dann überall in Eigenregie selbst

hergestellt oder bei einem geeigneten Fertigungsbetrieb produziert werden.

In Sache Design setzt form.bar auch in Zukunft auf 100-prozentige Freiheit. Die Möbel von form.bar sind tatsächlich formbar, Größe, Form, Farbe und Material können die Kundinnen und Kunden selbst bestimmen. Zur Inspiration wurde das Portfolio abermals erweitert, zu den Produktneuheiten 2021 zählen unter anderem das Bücherregal „Cocolina“, das Wandregal „Sole“, der Couchtisch „Formitable Mini“ sowie die exklusive „Baum.bar“.



Kontakt: Thomas Schäfer, Telefon (0681) 410 976 411
presse@form.bar - www.form.bar/presse